

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 10650.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich 3 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Belegexemplar 1 Sgr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate
4gespaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Sgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.

Reklamen unter d. Rubrikationsfach
die Spaltzeile 2 Sgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 11. Januar.

1873.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Herausgeber: Herr G. Hübner.
Verantwortlicher Redaction
Herrn J. G. Hübner.
Königl. Universitätsstr. 22.
Leipzig, den 21. Jan. 1873.

No. 11.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 12. Januar nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Berichtigung.

In der in Nr. 6 dieses Blattes vom 6. Januar laufenden Jahres abgedruckten Liste der
Schworen und Hülfeschworen ist
unter A bei Nr. 2 anstatt „Commissar“, „Kaufmann“,
bei Nr. 81 anstatt „Stütz“, „Sellenhausen“,
bei Nr. 82 als Wohnort „Stütz“,
bei Nr. 121 anstatt „Greitschütz“, „Greitschütz“,
bei Nr. 161 anstatt „Köda“, „Köda“,
bei Nr. 174 anstatt „Keuern“, „Keuern“,
unter B bei Nr. 6 anstatt „Böhme“, „Böhme“
und bei Nr. 21 anstatt der Urlisten-Nummer „2160“, „2169“

Leipzig, am 8. Januar 1873.
Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts das.
Dr. Rothke. Pr.

Wiesen = Verpachtung.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten, der Stadtgemeinde Leipzig gebührenden
Wiesen sollen anderweit auf die 9 Jahre 1873 bis mit 1881 an die Meistbietenden ver-
pachtet werden und berechnen wir hierzu einen in der Reihenfolge des Verzeichnisses ausgetretenen
abspaltenden Versteigerungstermin auf
Donnerstag den 16. Januar 1873 Vormittags 10 Uhr
an. Mit der Versteigerung wird pünktlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe, falls
am Vormittag nicht zu Ende zu kommen ist, nachmittags von 3 Uhr an weiter fortgesetzt, die
zu verpachtenden Wiesen aber werden in der Reihenfolge des Verzeichnisses ausgetreten werden.
Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen sowie die bezüglichen Situationspläne liegen
in der Expedition der Oekonomie-Inspection im alten Johannishospital zur Einsichtnahme aus,
wobei man sich auch wegen sonst etwa noch gewünschter weiterer Auskünfte wenden sollte.
Leipzig, den 24. December 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Gerant.

Verzeichniß der zu verpachtenden Wiesen.

Nr.	Abt.	Fl.	Gr.	Nr.
1	1	263	1	3,0
2	2	41	1	18,5
3	1	290	1	8,5
4	4	197	2	57,7
5	5	280	3	28,4
6	-	212	-	39,1
7	5	59	2	87,0
8	4	273	2	71,7
9	3	30	1	71,0
10	3	140	1	91,0
11	4	230	2	63,0
12	4	231	2	64,0
13	1	25	-	60,0
14	3	89	1	82,0
15	1	165	-	85,0
16	5	223	3	17,0
17	2	114	1	31,7
18	2	1	1	10,0
19	8	205	4	80,0
20	6	200	3	69,0
21	6	259	3	79,0
22	7	36	3	94,0
23	1	21	-	59,0
24	1	71	-	68,0
25	1	89	-	71,0
26	4	273	2	71,7
27	4	275	2	72,1
28	5	241/2	2	81,0
29	4	20	2	25,1

Bekanntmachung.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern, welche die in ihren Grundstücken befindlichen Wägen,
Kücher u. s. w. während des leichtverlorenen Herbstes von den Hausbesitzern nicht haben
lassen, wird hiermit unter Hinweis auf §. 363, des Strafgesetzbuchs bei Vermeidung einer
Geldstrafe bis zu 20 Thalern oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen aufgefordert, dies ungekaut
nach längstens bis Ende Februar a. c. zu thun und für Vermeidung der Hausbesitzer zu sorgen.
Leipzig, am 7. Januar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. S.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Weg- und Landesen Conten werden hierdurch in Kenntnis gesetzt,
daß die Certificatsverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinstaus-
che, resp. nach anderen verständlichen Bedingungen abgesetzten Waarenposten längstens
den 22. Januar 1873
bei der hiesigen Conto-Controllirerei einzureichen sind.
Leipzig, am 4. Januar 1873.
Königliches Haupt-Zoll-Amt.
J. St.
Träger, B. 3.

Bekanntmachung.

Der, erfolgtem Antrage gemäß, für eine Berichtigung des Elsterlaufes in den Fluren
Kleinwieser und Schleusig aufgestellte Plan nebst sämtlichen Unterlagen, verschiednem
Durchschnitte, Ufer- und Dammbauten umfassend, wird nach § 5 des Gesetzes über Berichtigung von
Bassersläufen u. vom 15. August 1855 in der Zeit vom

13. Januar bis 27. Februar dieses Jahres,

an jedem Wochentage von früh 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr zu Jedermanns Einsicht in einem hierzu
bestimmten Zimmer des Rathhauses zum Reichsverweiser in Kleinwieser ausliegen.

Indem Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, ergeht nach Vorschrift des
angezogenen Gesetzes an alle Betheiligte die Aufforderung, etwaige auf den bezeichneten Berichtigung-
plan bezügliche Anträge und Einsprüche bei deren Verlust innerhalb der festgesetzten Frist und
längstens bis zum 27. Februar dieses Jahres Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten schriftlich
anzubringen.

Auch können Anträge und Einwendungen binnen gleicher Frist in dem oben benannten Locale
in die zu diesem Behufe dort ausliegende Liste geschrieben, oder am 27. Februar dieses Jahres
ebendasselbst zu den bemerkten Stunden bei mir mündlich angebracht werden.

Der königliche Commissar.
In Stellvertretung:
Dr. E. Stephani, Regierungs-Referent.

Bekanntmachung.

Die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten,
Rentiers u. d. d. d. d.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für
das Jahr 1873 werden die als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. d. d. d. d.
steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des Gewerbe- und Personalsteuer-Ergänz.-Ges.
vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber

- auf §. 20, nach welchem den Betheiligten im Falle des Ausbleibens der eignen Angabe
für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungskommission
bewirkte Schätzung nicht zulässig,
- auf §. 21, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für
das laufende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter
Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist und
- auf §. 34 d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem die
Einkommen-Declarationen

spätestens bis 12. Januar 1873

bei uns, oder falls der Steuerpflichtige seinen Betrag in die geheime Rentenrolle
aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme hier
einreichend sind,

Formulare dieser Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-
Steuer-Einnahme - Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 12 - verabreicht.
Leipzig, den 2. Januar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Laube.

Bekanntmachung.

Der Fleischermeister
Herr Ernst Streubel hier
beabsichtigt in seinem unter Nr. 2 an der Windmühlenstraße hier gelegenen, auf Fol. 775 des
Grund- und Hypothekensuchs für die Stadt Leipzig eingetragenen Grundstück eine Schlächterei
zu errichten.

Wir bringen dies Unternehmen mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige, nicht
auf privatrechtlichen Titeln beruhende, Einwendungen dagegen bei deren Verlust längstens
am 25. Januar 1873

bei uns anzubringen, wogegen Widersprüche, welche auf besonderen privatrechtlichen Titeln begründet
sind, zur richterlichen Entscheidung mit dem Bemerkten verwiesen werden, daß von Erhebung der-
selben die Genehmigung der obigen Anlage nicht abhängig gemacht wird.
Leipzig, am 9. Januar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Prof. Dr. Kolbe betrug die Leuchtstärke des südlichen Leucht-
gases im Monat December vorigen Jahres durchschnittlich das 13 1/2 fache von der Leuchtstärke der
Normalwachsterte, bei einem specifischen Gewichte von 0,49.
Leipzig, den 10. Januar 1873.
Des Rathes Deputation zur Beobachtung.

Leipziger Parthenregulirung.

Die Genossenschaftsmitglieder vom 19. d. Mts. wird ein weiterer Beitrag von 1 1/4 15 Sgr
für die Capital zahlbar mit
15 Sgr. bis 31. Januar
10 Sgr. bis 31. März
10 Sgr. bis 30. Juni
10 Sgr. bis 30. September
1873

hiermit ausgeschrieben.
Die Zahlungen sind auf der Rathseinnahmestube an Herrn Cassirer Greif zu leisten.
Gleichzeitig werden diejenigen Genossenschaftsmitglieder, welche mit früher ausgeschriebenem Ein-
zahlungen im Rückstande geblieben sind, unter Hinweis auf §. 32 der Genossenschaftsordnung zur
ungekauten Berichtigung hierdurch aufgefordert.
Leipzig, am 30. December 1872.
Stadtrath Dr. Vogel, Vorstand.

Holzauktion.

Montag, den 20. Januar d. J., sollen von Vormittags 9 Uhr an in
Commerzien-Rath auf dem Hahnschlag in Abtheilung 26 a. ca. 114 Stck eichene, meist
besonders starke Kahlhölzer, 53 buchene, 28 rüsterne, 20 erlene, 16 lindene, 1 eschene, 1 ahornen
und 5 asperne Röhde, sowie 53 eschene Schirrhölzer, 9 Stck Schierslangen und 190 Stck Hebeblume
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meist-
bietenden verkauft werden. Zusammenkunft: auf dem Hahnschlag in Abtheilung 26 a an der
Commerzien-Einie.
Leipzig, am 7. Januar 1873.
Des Rathes Forstdeputation.

Holz-Auktion.

Montag den 13. Januar d. J., sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem dies-
jährigen Kahl- und Mittelwaldschlage in Abtheilung 4a und 9d des Burgauer Meiers am
großen Gerode, in der Nähe der alten Linie, nahe der Bahrener Grenze,
66 eichene, 113 buchene, 3 ahornen, 58 rüsterne, 2 mahlholzerne, 7 lindene, 2 apfelbaumene
und 12 erlene Kahlhölzer, 53 eichene und rüsterne Schirrslangen, 30 Stck erlene
Wasserhanslangen und 1000 Stck halsene Stangen
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meist-
bietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage in Abtheilung 9a an der sogenannten
alten Linie.
Leipzig, am 3. Januar 1873.
Des Rathes Forstdeputation.